

zu bemerken aber ist, dasz beiderlei wörter im obliquen casus nicht ganz auf gleiche weise N einschalten, z. b. dearna den gen. sg. dearnan, nom. pl. aber dearnna bildet, pearsa den gen. pearsan, nom. pl. pearsna, gobha den gen. sg. gobhan, nom. pl. goibhne, ja für den sg. pearsa soll der alten sprache bereits persan zugestanden haben. dies N gleicht nun der welschen sprachform auf on, jenem derwydd, derwyddon; dyn homo, dynion homines (irisch duine homo, doini homines, nach Zeusz 279); ich ahne hier berührung mit der deutschen schwach

dyn dynion. nom 350
nab nabion. vob
grax gresion. servy
ynhwedd ynke widdon
Pydyddion. poeta
Lantorian. carbo
Lugyllin. engel
gof gofion. gopain
gofid gopidan. fabe
Lardd leirdd
u. Lantorian
Cymydog cymydogion. ad
wabrwyd u. wabrwydion
Lant u

Diese vorgenom
dasz ich über eine h
bekanntlich zerfällt all
starke und schwache, v
chisch und latein nicht
der unterscheidung au
nation ist, dasz in je
der andere, dasz die ü
Der vocalausg
darreicht, fürs masc. a
beider geschlechter d
begegnet die pronomi
darin, dasz das männl
zeichen ablegt, nur in
kâ, goth. hvas hvô, ge
mit aqvas und aqvâ, griechnische
unbräuchlichen ausdruck ich nach dem eigennamen ἵππῆ ansetzen darf; nicht anders verhalten sich lat. equus und equa, von der kürzung des a abgesehen. gothischem sa sô entsprechen substantiva wie hana und dubô, ein weibliches hanjô lässt sich vermuten; adjectivformen wie blinda blindô; ahd. zeigt das masc. hano, fem. heniâ, tûbâ, das adj. plinto, plintâ u. s. w.

Was nun das zweite kennzeichen N angeht, will ich, um hier schranke zu halten, nur aufs latein bezug nehmen, männliche subst. wie homo, cardo bilden den gen. hominis, cardinis und führen N durch alle casus, einzelne

Abhandlungen der philos.-histor. Kl. 1858. Nr. 2.

E

in starker decl. stimmt fiskôs und gibôr zur nom. pl. beide geschlechter im skr. âs, wo ahd. fiscâ, kâpâ, alts. fiskos goba, ags. fiscas gifa, alts. fiskar gifa. die schw. pl. scheiden das geschlecht hanans tuaggôn, hanon zunkân, hanar tungur nur ags. fallen hanan und tungan zu.

genamen könnte machen, ache nunmehr heller sähe. substantivs wie adjectivs in n unterschied sanskrit, griespur einzelner kennzeichen ne zeichen schwacher decli- tive sg. vocalisch ausgehen, en. das unsern reinsten typus ht, dasz damit dem skr. vocalprochen wird? einleuchtend sa sô wie dem gr. ô η selbst sein natürliches geschlechts- autet, während immer kas und ehn sichtbar auf gleichem fusz

zend. hô hâ taf

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 214